

Pressemitteilung

24.9.2013

Via Gateway Thüringen und Freistaat Thüringen setzen Zeichen zur Falschfahrerprävention



Copyright: Via Gateway Thüringen

Via Gateway Thüringen (VGT), verantwortlich für das Modernisierungs- und Ausbauprojekt der A9 zwischen Lederhose/Thüringen und Bayerischer Landesgrenze, setzt gemeinsam mit der Landesregierung Thüringens Zeichen für mehr Sicherheit auf einer der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Deutschlands.

Immer wieder fahren Autofahrer falsch auf Autobahnen auf. Einer der schwersten Unfälle, verursacht durch einen Falschfahrer auf der A5, hat im vergangenen Jahr ganz Deutschland erschüttert. Die Gründe für das sogenannte „Geisterfahren“ sind vielfach und reichen von schlechten Sichtverhältnissen bis hin zu Verwirrungen durch Navigationssysteme. Die Folgen sind oftmals schwere Verkehrsunfälle mit katastrophalen Konsequenzen.

Nach mehreren Vorkommnissen dieser Art wurden innerhalb der Landes- und Bundespolitik verschiedene Präventionsmaßnahmen erörtert. Eine davon ist die Aufstellung von Warnschildern nach österreichischem Vorbild, wie sie bereits in einigen Bundesländern praktiziert wird. Eine andere Lösung sehen Experten in einer Optimierung der Fahrbahnmarkierung. Diese Lösung wird nun vom Freistaat Thüringen, vertreten durch das Thüringer Landesamt für Bauen und Verkehr, gemeinsam mit Via

**Aktualität dieser
Pressemitteilung :**
30.09.2013

Daten & Fakten:

Dauer der gesamten
Baumaßnahme:
Beginn Oktober 2011,
Fertigstellung Ende 2014

Länge der Ausbaustrecke:
19,0 km
Länge der Vertragsstrecke
46,5 km

Schlagwörter:

BAB A9
AS Lederhose –
Landesgrenze Thüringen
Autobahnausbau
Verkehrsinfrastruktur
Verfügbarkeitsmodell
Falschfahrerprävention

Ansprechpartner:

Arnaud Judet
Technischer
Geschäftsführer
Tel.: +49(0)36649-7909-0
info@viagateway-th.de

Pressesprecher:

Steffen Schütz
info@viagateway-th.de

Gateway Thüringen erstmals im Freistaat umgesetzt. Danach sollen an Anschlussstellen jeweils zwei bis drei 5 Meter große Pfeile pro Auffahrts- und Abfahrtsrampe und eine doppelte Sperrlinie zwischen der Auf- und der Abfahrt aufgebracht werden.

Um nicht in ganz Thüringen komplett alle Anschlussstellen wegen der notwendigen Markierungsarbeiten sperren zu müssen, sollen diese Arbeiten zukünftig immer dann erfolgen, wenn ohnehin an den Anschlussstellen Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen anstehen.

Eine der ersten, im Freistaat ausgestatteten Anschlussstellen sind Schleiz-Ost und Bad Lobenstein-West.

Via-Gateway-Geschäftsführer Arnaud Judet erklärt: „Wir unterstützen mit diesen Arbeiten die Bemühungen um mehr Sicherheit auf Deutschlands Autobahnen“.

Die entsprechenden Markierungsarbeiten wurden inzwischen abgeschlossen. Obwohl Fahrbahnmarkierungen üblicherweise als Kaltspritzplastik oder Agglomerat ausgeführt werden, kommt auf der A9 ein sehr hochwertiges Folienprodukt zum Einsatz um die Haltbarkeit und Retroreflektion zu erhöhen.

Zusätzliche Informationen

Via Gateway Thüringen plant, baut, finanziert, erhält und betreibt die A9 zwischen Anschlussstelle Lederhose und Landesgrenze Thüringen/Bayern. Gesellschafter dieser Projektgesellschaft sind VINCI Concessions (50 Prozent) und BAM PPP (50 Prozent), die ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz in ÖPP Projekten im Verkehrsinfrastrukturbereich einbringen konnten. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen hat Via Gateway Thüringen eine Bau-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der VINCI-Tochter EUROVIA und der BAM-Tochter Wayss & Freytag beauftragt. Via Gateway Thüringen betreibt das Teilstück der A9 für 20 Jahre. www.viagateway-th.de

VINCI, der weltweit größte Konzessions- und Baukonzern, beschäftigt 190.000 Mitarbeiter in zirka hundert Ländern. Zu seinem Leistungsspektrum gehören die Finanzierung und Planung sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen, darunter Verkehrsinfrastrukturen, öffentlicher und privater Hochbau, kommunale Gestaltungsmaßnahmen sowie Wasser-, Energie- und Kommunikationsnetze. VINCI stellt die privatwirtschaftlich erbrachten Leistungen in den Dienst der Stadt- und Raumentwicklung und verknüpft dabei die kurzfristigen geschäftlichen Ziele der Konzernunternehmen mit den langfristigen Herausforderungen der realisierten Projekte und dem zukunftsorientierten Modell eines Konzessions- und Baukonzerns. www.vinci.com

BAM PPP und Wayss & Freytag Ingenieurbau AG sind Konzerngesellschaften der Royal BAM Group, einem weltweit tätigen Baudienstleister mit einem Umsatz von rund 8 Mrd. Euro pro Jahr. Während die Royal BAM Group in nahezu allen Bausegmenten über weitreichende Erfahrung und Kompetenz verfügt, liegen die geografischen Schwerpunkte der BAM PPP in Benelux, Deutschland, Großbritannien und Irland. BAM PPP zeichnet innerhalb der Royal BAM Group für Investitionen in und das Management von PPP – Projekten verantwortlich. Bisher war BAM PPP in den Sektoren Straße, Schiene, Verwaltung, Bildung, Gesundheit und Justiz in mehr als 30 Projekten erfolgreich. www.bam.eu